

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich davon zu gewinnen. Die Vorrückungsstreifen des ersten Treffens (XVII., IX., X. und VIII. Korps) wurden bis in die Höhe von Lublin gezogen. Die Armeereserve (XIV. Korps und 26. SchD.) hatte hinter der Armeemitte östlich der Bystrzyca zu folgen und zunächst in den Raum Goraj—Janów zu gelangen. Den angreifenden Truppen wurde rasches Vordringen und beherztes Zugreifen aufgetragen.

Am 1. Juli, einem schwülen, heißen Sommertag, strebten die Korps erster Linie in breiter Front nach Norden: das VIII. Korps mit dem rechten Flügel auf Dzierzkowice, das X. mit der Mitte auf Kraśnik, das IX. über die Höhen östlich der Bystrzyca, das XVII. auf Tarnawka. Bis zum Abend warfen das VIII. und das X. Korps die feindlichen Vortruppen südlich der Wyznicaniederung unter leichten Kämpfen zurück. Alle Versuche, diesen Bachgrund zu übersetzen, scheiterten jedoch an dem heftigen Feuer, das den Angreifern von den Nordabhängen entgegenschlug. Drei Kompagnien des X. Korps, die bereits in Kraśnik eingedrungen waren, mußten abends vor überlegenem Feinde an den Südrand der Stadt zurückgenommen werden.

Das IX. Korps hatte sich tagsüber an die feindlichen Stellungen auf den Höhen östlich der Bystrzyca herangearbeitet. Das XVII. Korps kämpfte in zwei räumlich voneinander getrennten Gruppen, mit der 45. SchD. am Oberlaufe des Por, mit der 11. ID. am Unterlaufe dieses Baches, bei Mokre Lipie und östlich davon, wo diese auf Befehl des Korpskmdos. in die Kämpfe des um die Porübergänge schwer ringenden deutschen X. Korps helfend eingriff. Der Masse der Division gelang es denn auch, nach Zurückwerfen der feindlichen Vortruppen den Übergang über den Porbach bei dem genannten Orte zu erzwingen und nach erbittertem Ringen gleich dem deutschen Nachbarkorps am Nordufer Fuß zu fassen.

Ein Teil der 11. ID. hatte sich südwestlich von Turobin festgesetzt und bildete im Vereine mit vorgeschobenen Abteilungen der 41. HID., die ihren Nächtigungsraum Tokary—Gródki kampflos erreicht hatte, die Verbindung zur 45. SchD., die in dem schwierigen Angriffsgelände bis zum Abend die russischen Vorstellungen südlich des Porbaches nicht nehmen konnte.

Die Armeereserve erreichte die ihr vorgezeichneten Nächtigungsräume.

Wie die 4. Armee und das deutsche X. Korps an der Wyznica und am Por, waren das XXII. RKorps und die sich ihm anschließende Garde am Wieprz und an der Łabuńka auf den hartnäckigen Widerstand des russischen X. und des III. kauk. Korps gestoßen. Während die linke